

MEDIENINFORMATION

Weitblick & Zuversicht: FH Burgenland meistert besondere Herausforderungen in 2020

Zum Jahreswechsel zieht die FH Burgenland Bilanz über das vergangene Jahr. Trotz Pandemie lief der Studienbetrieb für die Studierenden reibungslos weiter. Die Herausforderungen der letzten Monate haben den Teamgeist an der Hochschule weiter gestärkt. Das Studienangebot konnte ausgebaut werden. Viele Meilensteine für eine erfolgreiche Zukunft sind gelegt.

Eisenstadt/Pinkafeld, 29.12.2020 – Projekte waren im Laufen, Praktika vereinbart, Auslandssemester angetreten. Und dann kam Corona. Das Jahr 2020 geht in die Geschichtsbücher ein. Was am Jahresende an der FH Burgenland jedoch trotz aller Herausforderungen übrig bleibt, ist dennoch ein positiver Blick auf das abgelaufene Jahr. „Wir sind 2020 unserem Slogan `Bringt Besonderes zusammen` mehr als gerecht geworden“, sagt FH Burgenland Geschäftsführer Georg Pehm. Rasch und unbürokratisch habe man im März 2020 die gesamte Lehre innerhalb von nur zwei Tagen ins Internet verlegt und somit sichergestellt, dass keine Studentin und kein Student im Studium aufgehalten werde. Dieses Ziel habe man auch bis Jahresende weiterverfolgt und viele positive Rückmeldungen von Seiten der Studierenden dafür erhalten, so Pehm.

Bei der Umstellung auf Distance-Learning habe die Hochschule besonders punkten können und ihre Kompetenzen und jahrelange Erfahrung im Online-Bereich ausspielen können. „Gleichzeitig haben wir alle enorm viel dazugelernt in den letzten Monaten und die erfreuliche Gewissheit gewonnen, dass wir als agiles Team sehr viel zusammenbringen.“ Auch als Arbeitgeber sei es möglich gewesen, alle 800 haupt- und nebenberuflich Beschäftigten auch in wirtschaftlich schweren Zeiten weiter beschäftigen zu können. Mit einigen großen Ausbau-Projekten gehe die Hochschule mit viel Energie und Zuversicht in das neue Jahr.

Neue Studiengänge einzigartig in Österreich

Die Qualität weiter ausbauen bleibt oberstes Ziel an der FH Burgenland. Nach dem erfolgreichen Start des Bachelorstudiengangs „Software Engineering und vernetzte Systeme“ im Herbst 2020 folgt im kommenden Studienjahr ein weiterer innovativer Schritt. Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang „Angewandte Elektronik und Photonik“ startet am Studienzentrum Pinkafeld und bietet eine in Österreich einzigartige Möglichkeit, sich in für Wirtschaft und Industrie essentiellen Themenbereichen höher zu qualifizieren. Es wird dies bereits der 24. Studiengang an der FH Burgenland sein.

Investitionen an beiden Standorten

Große Veränderungen laufen bereits am Studienstandort Pinkafeld. Neben einem umfangreichen Aus- und Neubau stärkt die Errichtung eines neuen Forschungsgebäudes, das „Lowergetikum“, weiter den Fokus auf Nachhaltigkeit im Bereich des Energie- und Umweltmanagements. In Eisenstadt entsteht mit dem „Digital Security Living Lab – DSL²“ eine Forschungsstätte für Zukunftsthemen wie Cloud Computing, Internet of Things (IoT), Industrie 4.0 und Digitalisierung. Beide Projekte sollen mit Herbst 2021 ihren Abschluss finden. Im Wintersemester 2020 konnte außerdem das neue Mediocenter am Standort Eisenstadt in Betrieb genommen werden.

Zertifizierungen bestätigen Weitblick und Qualität

Neben dem Audit nach dem Hochschul-Qualitätssicherungs-Gesetz, das in den nächsten Monaten erfolgreich abgeschlossen werden soll, freut sich das Team der FH Burgenland auch über das BGF-Gütesiegel (Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung) der Österreichischen Gesundheitskasse. Weiters konnte ein Energiemanagement-Audit positiv abgeschlossen werden, das auch künftig weitergeführt wird. Es handelt sich dabei um ein europäisches Energiemanagementsystem, das auf eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen und Effizienzsteigerung baut. Für 2021 laufen bereits die Vorbereitungen für die ISO Zertifizierung 45001 – Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Investitionen in Nachhaltigkeit

In vielerlei Hinsicht wurden die Bestrebungen der FH Burgenland im Sinne der Nachhaltigkeit 2020 sichtbar. In mehreren internen Seminaren und Workshops beschäftigte sich Gemeinwohlbeauftragte Regina Rowland in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen mit den 17 SDGs (Sustainable Development Goals). „Die SDGs und das Paris Agreement der Vereinten Nationen zu Klimaschutzzielen sind die Zielgrößen in unserer Nachhaltigkeitsstrategie“, so Rowland.

Ende des Jahres nahm eine Photovoltaik-Anlage am Campus Eisenstadt ihren Betrieb auf. Sie umfasst eine Fläche von 1.800 Quadratmeter und produziert 300 KWp (Kilowatt Peak), was dem durchschnittlichen Verbrauch von rund 100 Haushalten entspricht. Im Herbst wurde von Seiten der Hochschule ein neues E-Auto in den Fuhrpark aufgenommen.

Investitionen in Weiterbildung

Neben der Ausbildung der Studierenden kümmert sich die FH Burgenland als Arbeitgeber nun noch intensiver um die Höherqualifikation der haupt- und nebenberuflich Beschäftigten. Das Weiterbildungsprogramm „Athena“ richtet sich an Hochschullehrende. Vor allem online Kurse zu Didaktik und Distance Learning erfreuten sich in Corona-Zeiten großer Beliebtheit. Für das administrative Personal steht die Weiterbildungsschiene „Minerva“ zur Verfügung. Das Programm „Genius“ für die Zielgruppe von Forschenden startet im Frühjahr.

Infotermine online und sehr persönlich

Für alle Studiengänge der FH Burgenland ist eine Anmeldung online bereits möglich. Informieren können sich Interessierte natürlich auch in Zeiten der Pandemie. Info-Termine finden laufend in eigens eingerichteten Onlinerräumen statt. Interessierte erhalten dort die Möglichkeit, Studiengangsleiterinnen und -leitern bzw. Lehrpersonen aus den Studiengängen Fragen zu stellen oder sich einfach einen Eindruck vom Studium an der FH Burgenland zu verschaffen. Eine allgemeine Beratung ist jederzeit möglich. Informationen sind zu finden unter www.fh-burgenland.at oder der InfoLine 05 7705 3500.

Facts zum Studium

Von Digitalisierung bis hin zu neuen Formen des Wirtschaftens und des Führens, von Umwelt-, Klima- und Energiethemen bis zu den Herausforderungen in der Gesundheit und sozialen Fragen ist das Studienangebot im Burgenland breit aufgestellt. Studierende haben die Möglichkeit, Vollzeit oder berufsbegleitend (Freitagnachmittag sowie Samstag) zu studieren in 11 Bachelorstudiengängen, 13 Masterstudiengängen oder zwei PhD Programmen. Es fallen keine Studiengebühren an.

Rückfragehinweise: Mag.^a Christiane Staab | Marketing & Kommunikation | Fachhochschule Burgenland GmbH | Tel: +43 (0)5 7705 3537 | E-Mail: christiane.staab@fh-burgenland.at